

Naturerlebnis und Tourismus im Kreis Unna

Konzept für eine Verbesserung der Verknüpfung der touristischen Aktivitäten und Strukturen mit den Angeboten des „Naturerlebnis im Kreis Unna“

Ausschuss für Natur und Umwelt
21. Juni 2018



Zielsetzung

- Der Kreis Unna verfügt trotz dichter Besiedlung über eine **Vielfalt an Natur-Arealen**, die auch **für Erholungssuchende und Touristen interessant sind**.
- Ziel ist, die Bereiche **Tourismus und Naturerlebnis** stärker zusammenzuführen.
- Hierzu waren bestehende Ansätze **im Sinne einer „Stärkung“** auf mögliche Erweiterungen zu prüfen, andere bisher kaum oder noch nicht touristisch erschlossene Bereiche auf ihre **generelle Eignung** zu überprüfen („Explorierung“).
- **Ergebnis:**
 - Fixierung von **Leitlinien** (Strategische Ausrichtung) für die Entwicklung des naturbezogenen Tourismusangebotes im Kreis Unna.
 - Konkretisierungen in Form eines **Grundkonzeptes**, die es ermöglichen, unmittelbar in die Erarbeitung von Detailkonzepten bzw. vertiefende Planungen einzusteigen.

Bearbeitung:



- Regionalentwicklung
- Stadtentwicklung/Dorfentwicklung
- Tourismusberatung
- Freizeitberatung
- Industriekultur



Dr. Jürgen Schewe
Dipl.-Geograph
Dr. phil.
Inhaber MSP ImpulsProjekt

Bearbeitungsverlauf

Bestandsaufnahmen und Bewertungen: Stärken und Schwächen

1. Workshop am 30.11.2017

Leitlinien

- Positionierung/Profilbildung und Hinweise zur touristischen Vermarktung
- Festlegung von Schwerpunktsetzungen für die Entwicklung/Weiterentwicklung naturbezogener touristischer Angebote und Naherholungsangebote im Kreis Unna
- Aussagen/Vorgaben zur schrittweisen Realisierung sowie ggf. zu weiterem Untersuchungs- und Planungsbedarf.

Grundkonzept

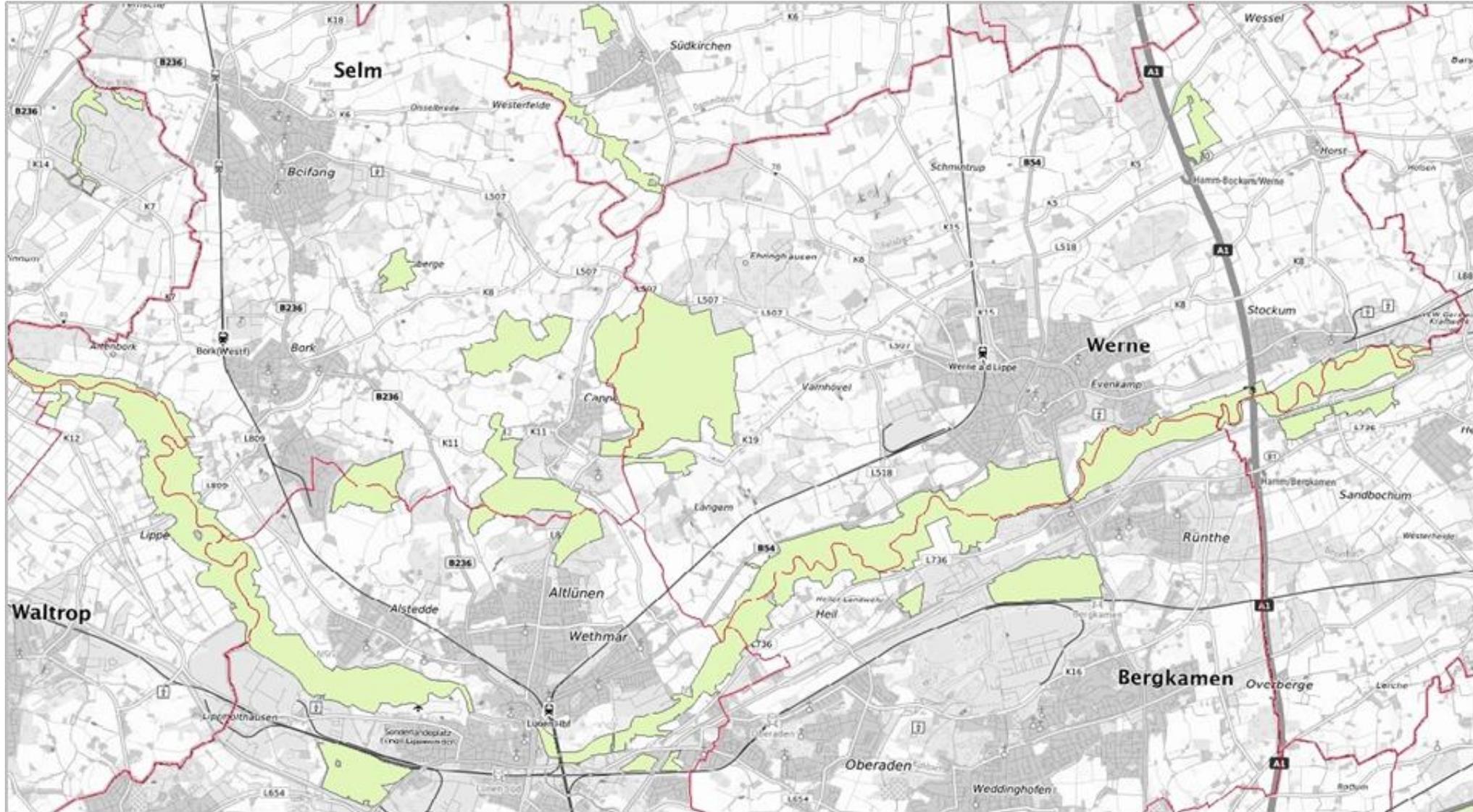
- Darstellung der für die Entwicklung von Angeboten geeigneten und einzubeziehenden Bereiche und erforderlichen Maßnahmen

2. Workshop am 21.02.2018

Ergebnisaufbereitung / Bericht

Gutachterempfehlung, noch vertiefend zu diskutieren!

Natur / Naturschutzgebiete



Großflächige Naturschutzgebiete im Nordteil des Kreises; Quelle: GEOportal.NRW

Natur- und Kulturlandschaftserlebnis (Beispiele)

Ternscher See / Stever



Cappenberger Wälder, Schloss und Waldschule



Seseke und Umgebung

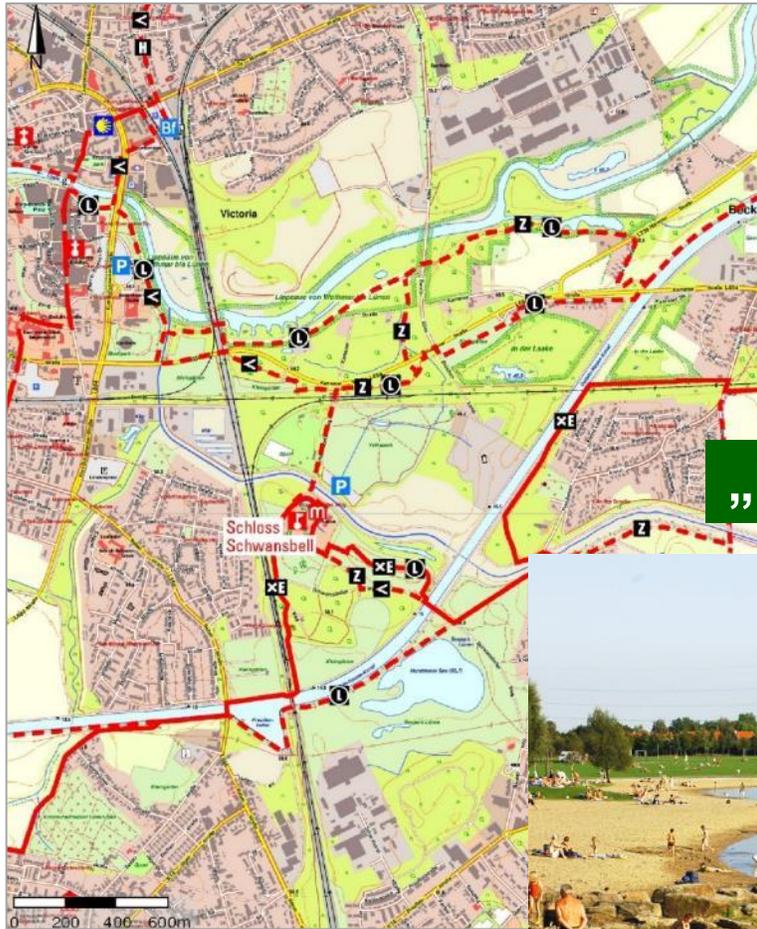


Lippe / Lippaue, Umweltzentrum / Ökologiestation



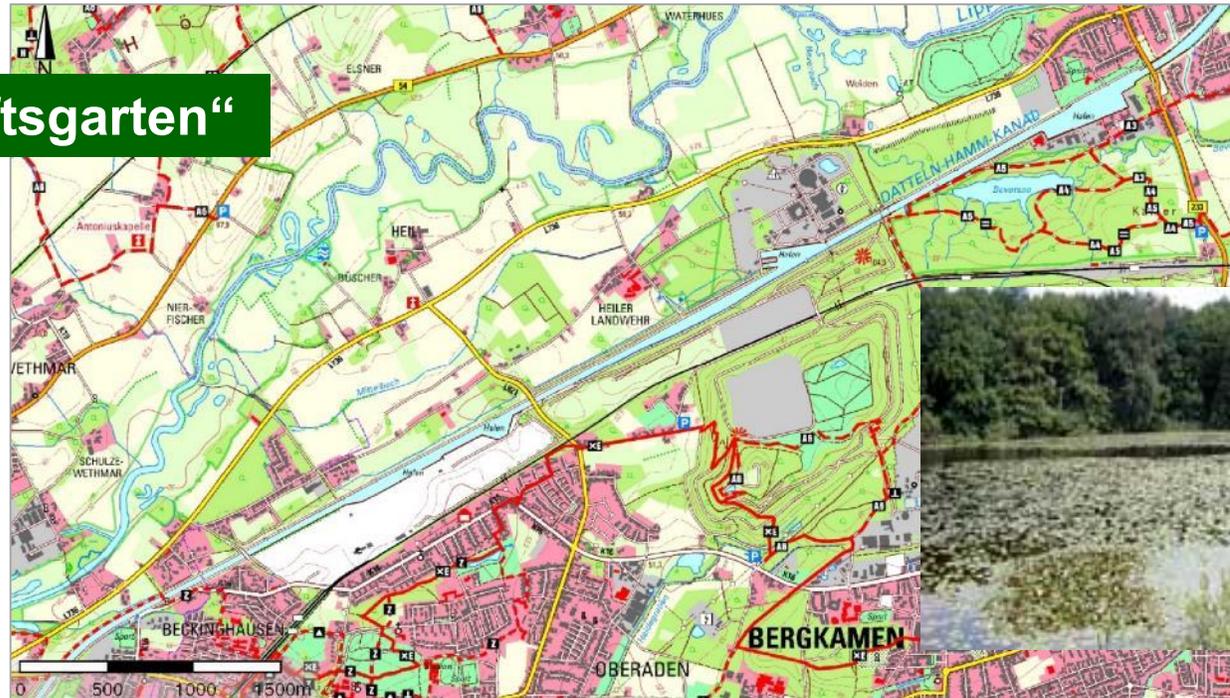
Natur- und Kulturlandschaftserlebnis (Beispiele)

Lünen Victoria-Halde bis Seepark



„IGA-Zukunftsgarten“

Kanalband Bergkamen



Natur- und Kulturlandschaftserlebnis (Beispiele)

Haarstrang (Haar)



Quelle:
https://jahrestageszeitenbuch.files.wordpress.com/2017/07/p1050394_v1.jpg

Emscherquelle, Haus Opherdicke, Standortübungsplatz



Ruhrtal



Schwerter Wald und Ebberg

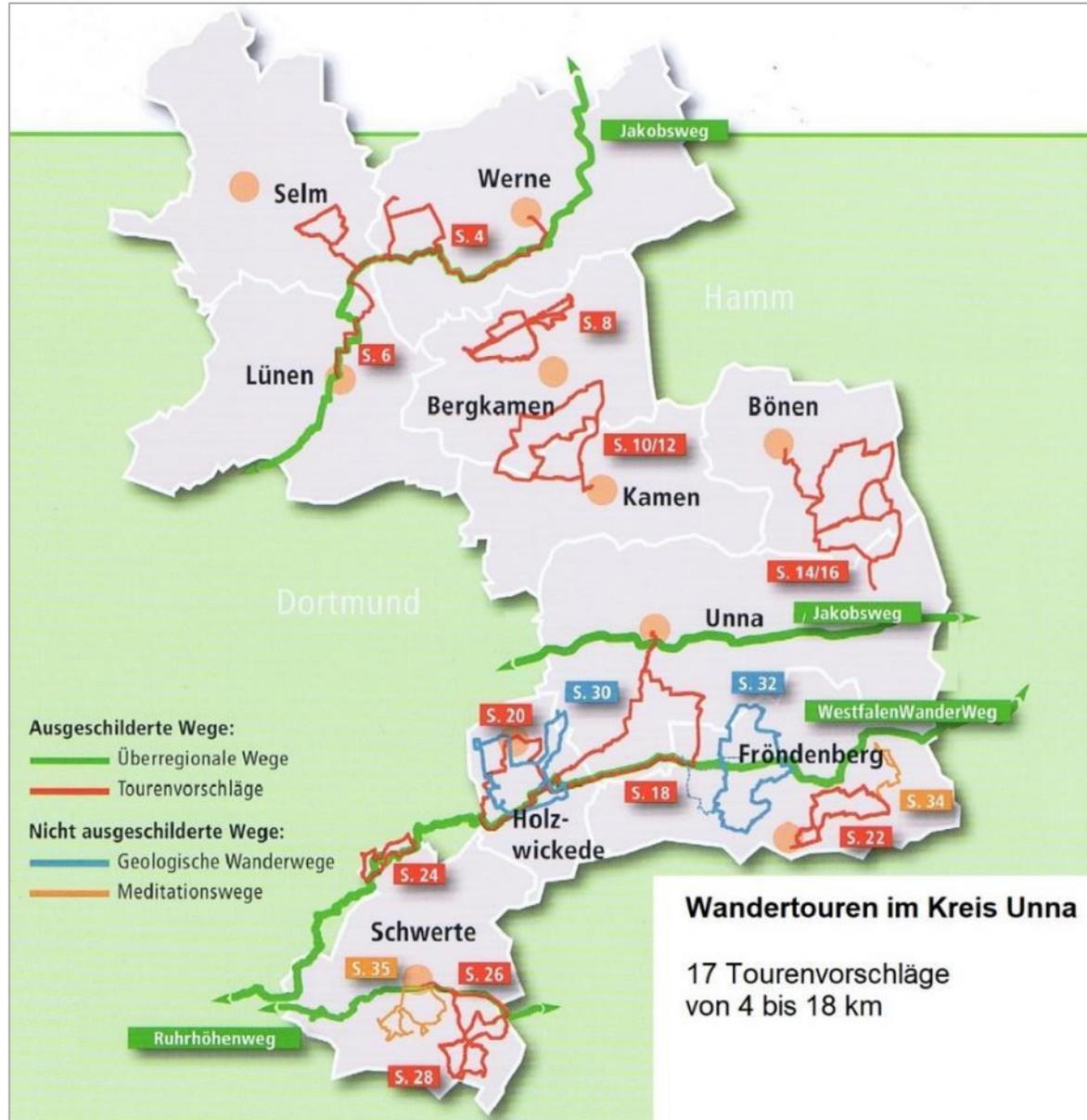


Naturerlebnispfad



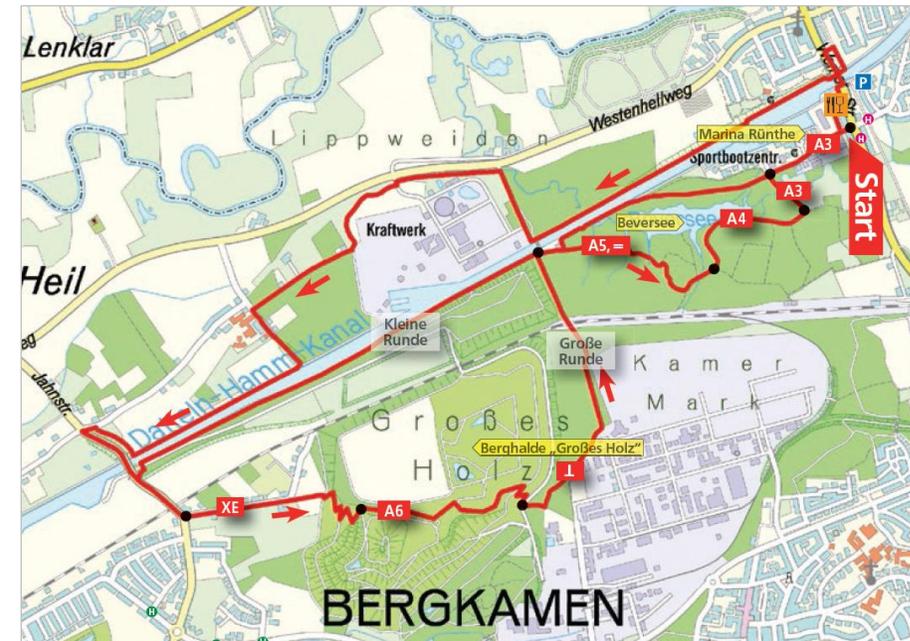
NSG Kiebitzwiese

Touristische Erschließung der Natur-Areale und Naturerlebnis-Angebote



Verknüpfung von Naturerlebnis und Wanderwegen

- Westfalenwanderweg
- Ruhrhöhenweg
- GeoRoute Ruhr
- „Wanderweg der Geotope“ (Fröndenberg)
- „Historischer Bergbaurundweg“ (Holzwickede).
- „Meditationsweg“ (Fröndenberg)

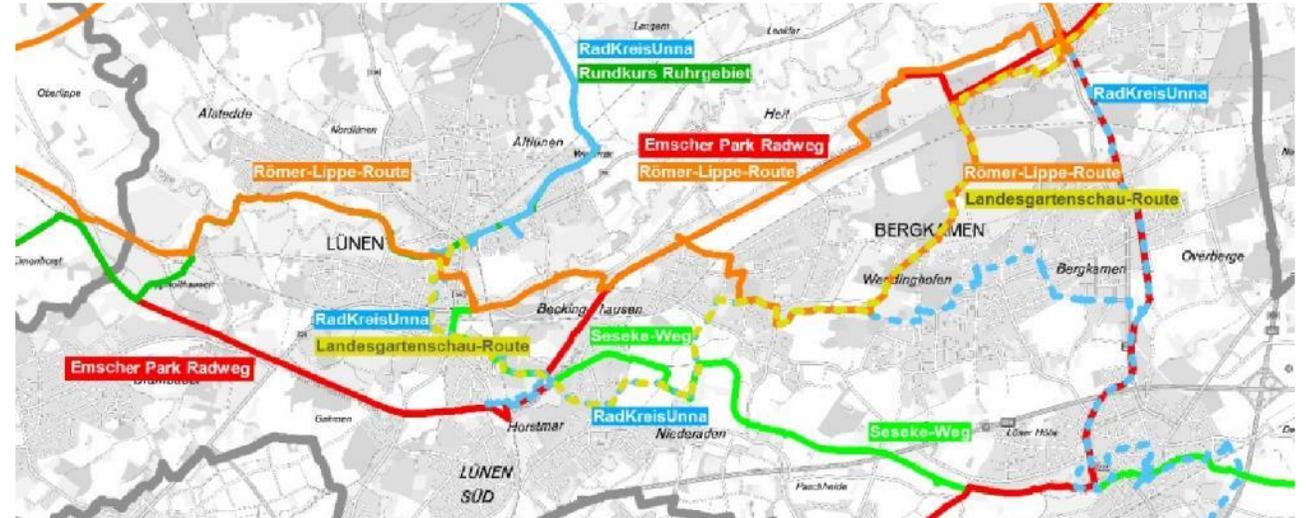


Beispiel Tourenvorschlag: „Am Kanal entlang“

Touristische Erschließung der Natur-Areale und Naturerlebnis-Angebote

Verknüpfung von Naturerlebnis und Radwanderwegen

- Ruhrtalradweg
- Römer-Lippe-Route
- Seseke-Weg
- RadKreis Unna
- Emscher-Ruhr-Tour
- GeoRoute Lippe
- Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue



Verknüpfung von Naturerlebnis und Wanderreiten

- Nur sehr begrenztes Reitwegeangebot

Verknüpfung von Naturerlebnis und Industriekultur/Industrienatur

Bereits eingebunden in Rad- und Wanderrouten sind sehr spezifische Naturareale, die **als Folge der bergbaulichen Nutzungen** entstanden sind:
→ **Themenroute 24 „Industrienatur“** der Route Industriekultur: Halde Großes Holz, NSG Beversee; Naturschutzgebiete Lippe-Auen und Mühlenbruch (Bergkamen).

Touristische Erschließung der Natur-Areale und Naturerlebnis-Angebote

Verknüpfung von Naturerlebnis und Umweltbildung/Umweltpädagogik

Die nachgenannten Einrichtungen bieten ein außergewöhnliches Angebot an **Veranstaltungen, Exkursionen/Führungen** zu vielfältigen Einzelthemen:

- Ökologiestation und Umweltzentrum Westfalen
- Waldschule Cappenberg mit Außenstelle im Haus Opherdicke
- Naturfreundehaus Ebberg und Ökostation Ebberg.

Verknüpfung von Naturerlebnis und Kulturtourismus

- Rundweg „Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue“ (16 Erlebnisstationen)
- **Kunstwerke** entlang des **Seseke-Radweges** aus dem Projekt »ÜBER WASSER GEHEN – Kunst an der Seseke und ihren Zuflüssen«
- Kiebitzwiese – Kulturzentrum Ruhraue (Fröndenberger "Kettenschmiedemuseum" und "Kulturschmiede")

Touristische Erschließung der Natur-Areale und Naturerlebnis-Angebote

Verknüpfung von Naturerlebnis und Landwirtschaft

Hofläden und Hofcafes (z.B.):

- Hof Schulze-Wethmar
- Hofladen in der Ökologiestation
- Bauernhof Heinrich Schulze-Elberg
- Hof Böckelühr in Schwerte: Ponyhof, Hofladen und Hofcafe
- Bleckmanns Hof in Werne, mit Pension
- Hof Sümmermann (Fröndenberg).

Verknüpfung von Naturerlebnis und Naherholung

Alle frei betretbaren Naturareale sowie die damit in Zusammenhang stehenden Wege und Angebote, die für Touristen entwickelt wurden, stehen **auch für die Nutzung durch die einheimische Bevölkerung** als Naherholungsangebot zur Verfügung.

Nochmals hervorzuheben sind die **»Freizeit-Seen« und Naturbäder** im Kreisgebiet, die eine besonders beliebte naturbezogene Form der Naherholung ermöglichen. Zu nennen sind:

- Ternscher See (Selm)
- Cappenberger See (Lünen)
- Horstmarer See im Seepark Lünen
- Naturfreibad Heil (Bergkamen).

Markt, Zielgruppen und Wettbewerb

Generelle Chancen: „Beeindruckende Zahlen“

- Für **94%** der deutschen Bevölkerung **gehört „Natur“ zu einem guten Leben dazu**
- **92%** verbinden **Natur mit Gesundheit und Erholung** und schätzen ihre **Vielfalt**
- **90%** sagen, **es mache sie glücklich, in der Natur zu sein**
- **85%** der Bevölkerung versuchen, **so oft wie möglich in der Natur zu sein**. Dabei haben viele Deutsche eine besondere **Vorliebe für wilde, unberührte Natur (54%)**
- **71%** der deutschen Bevölkerung haben ein **„sehr großes“ Interesse**, sich **im Rahmen einer Urlaubsreise „in der Natur aufzuhalten“**
- Damit liegt „in der Natur aufhalten“ **auf Rang zwei hinter** dem ebenfalls naturverbundenen Motiv **„Spektakuläre Landschaft erleben“ (72%)**.

Markt, Zielgruppen und Wettbewerb

Planungsrelevante Motive

- Von besonderer Bedeutung sind die **Sehnsüchte nach einer intakten Welt** und die **Werterenaissance** (echt, natürlich, original...).
- Die Natur wird **auf der einen Seite** im Sinne von **Ruhe und Entschleunigung** gesehen, ...
- **auf der anderen Seite** auch als **Entdeckungsraum und Betätigungsfeld für verschiedenste Aktivitäten** genutzt.
- Naturinteressierte Kurzurlaubsreisende und Tagesausflugsgäste **erwarten im Kern eine weitgehend unberührte Landschaft**, die eine **Gegenwelt** zum geregelten Alltag im städtischen Raum darstellt.
- Die an Naturerlebnissen interessierten sind im Regelfall **sehr vielfältig interessiert, speziell auch im Bereich Kultur**.
- Sie wollen **etwas für ihre Gesundheit tun, wandern und radeln gerne** und unternehmen gerne Ausflüge.

Markt, Zielgruppen und Wettbewerb

Zielgruppen

Gemäß Fortschreibung des Masterplans NRW sind prinzipiell für die »**Erlebniswelt Natur&Aktiv**« zwei Zielgruppen in besonderer Weise anzusprechen: **Familien und Aktive Best Ager**.

Aber auch Erwachsene Paare (Wandern) sowie nachrangig auch Bodenständige Best Ager (Wandern) und Erwachsene Singles (Rad) sind ggf. zu berücksichtigen.

Zielgruppenfokus RUHR.TOURISMUS



Gut gebildete Best Ager

Alter der Befragten:
48–74 Jahre

Schulbildung:
Abitur, Fachhochschule/
Staatsexamen



Junge Leute
(Singles / Paare ohne Kinder)

Alter der Befragten:
unter 35 Jahren

Haushaltsgröße:
1 bis 2 Personen
keine Kinder im Haushalt lebend



Neue Familien

Alter der Befragten:
26–55 Jahre

Haushaltsnettoeinkommen:
ab 1.500 €
mind. 1 Kind unter 14 Jahren im Haushalt lebend

Themen

Profilierungsthemen:
Industriekultur
Events

➔

Aufladungsthemen:
Kultur
Radfahren
Shopping
Städtetour

Ergänzungsthemen:
Aktivtourismus
Kulinark

Themenportfolio Ruhrgebiet		RTG Zielgruppen		
		Gut gebildete Best Ager	Junge Leute	Neue Familien
Industriekultur	Profilierungsthema	↑	↗	↗
Events		↑	↗	↑
Städtetour	Aufladungsthemen	↑	↑	↑
Shopping		→	↑	↗
Kultur		↗	→	↗
Radfahren		↘	↘	↗
Kulinark	Ergänzungsthemen	→	↘	→
Natur		↘	↘	↘
Wellness		↘	↘	↘
Gesundheit		↘	↘	↘

Marketingstrategie 2017-2022
der Ruhr Tourismus GmbH

Mit Blick auf die Vermarktung über die **Ruhr Tourismus GmbH** ist daher besonderes Augenmerk auf die **Verknüpfung von Naturerlebnis und Radtourismus** zu legen, was aber ohnehin im Kreis Unna bereits in besonderem Maße der Fall ist.

Markt, Zielgruppen und Wettbewerb

Wettbewerbssituation

„Naturerlebnis im Kreis Unna“ kann **nicht annähernd in Wettbewerb treten zu Angeboten in den NRW-Naturparks.**

Ebenso existiert eine starke Konkurrenzsituation bezogen auf die **etablierte Zielregion „Münsterland“.**

Dennoch sind – auf einem für die touristische Entwicklung im Kreis bedeutenden Niveau – Chancen erkennbar für den **Ausbau des Tagesausflugsverkehrs** sowie für eine **Verlängerung des Aufenthaltes von Radtouristen / Regio-Radlern.**

Um hier im Wettbewerb zu bestehen, sind die **vorhandenen Potenziale der „Naturerlebnisangebote“ zu bündeln** (ggf. in zusammenhängenden »Erlebnisräumen«), um das Gesamtangebot (speziell) für **Radtouristen** attraktiver zu gestalten, durchfahrende Radwanderer länger in der Region zu halten und/oder die Attraktivität für **„Sternfahrten“** (Tagestouren von einem festen Standort) zu erhöhen.

Darüber hinaus könnten ggf. weitere „Nischen besetzt“ werden, die den Kreis Unna für **Tagesausflugsgäste** interessanter machen.

Laufende Projekte / Maßnahmen

Im Verlauf der Erarbeitung des Konzeptes und der Diskussionen im Rahmen der beiden Workshops wurde deutlich, dass aktuell eine Reihe von Projekten/Maßnahmen die touristische Erschließung von Naturerlebnissen im Kreis Unna **positiv beeinflussen** oder aber **neue Angebote** ermöglichen bzw. fördern.

radrevier.ruhr

Planung von Tagestouren; Zielgruppe »Regioradler«



Naturerlebnis Lippeaue (Bergkamen/Werne)

Aussichtsstationen, Erlebnisstationen, robust gestaltete Rastplätze



Laufende Projekte / Maßnahmen

Weitere Projekte / Maßnahmen

- Radschnellweg „RS1“
- Lippe-Umgestaltung und Renaturierung
- Renaturierung Ruhrauen
- »Erholungs- und Erlebnisraum Kanalband« (Bergkamen)
- IGA 2027 Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen
- WasserWege Stever
- „UBIKU - das Umweltbildungsportal für den Kreis Unna“

Fazit „Laufende Projekte / Maßnahmen“

Aktuell und in den kommenden Jahren werden räumlich wie inhaltlich in unterschiedlichsten Bereichen Maßnahmen erfolgen, die entweder **direkt neue Naturerlebnis-Angebote** schaffen oder den **Zugang zu vorhandenen Angeboten verbessern.**

Stärken/Schwächen

Naturerlebnis im Kreis Unna

4 Handlungsfelder und mögliche Ansatzpunkte für Maßnahmen

- **Naturbildung / Naturbeobachtung**
- **Naturaktivitäten, Bewegung in der Natur**
- **Gesundheit und Genuss (in der Natur)**
- **Naherholung (Fokus auf die lokale Bevölkerung)**

+

Bereitstellung von Informationen / Marketing

Stärken/Schwächen, Entwicklung von Leitlinien und Ansatzpunkte für Maßnahmen werden in diese Bereiche gegliedert

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Naturbildung / Naturbeobachtung



Umweltzentrum Westfalen
 www.uwz-westfalen.de
 Kreis Unna
 Regionalverband Ruhr
 Geschäftsführung:
 Dr. Barbara Guder
 023891 1000

Programm

2017. ZWEI

ÖKOLOGIESTATION

Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna
 Biologische Station Kreis Unna | Dortmund
 Naturschutzbund Deutschland
 Umweltzentrum Westfalen
 www.eko-logiestation.info



Naturschutzgebiet »Lippeaue von Stöckum bis Werne«

Lippe Naturschutzgebiet

Das Naturschutzgebiet Lippeaue von Stöckum bis Werne ist ein Teil des Landschaftsraums der Lippe im Kreis Unna. Es erstreckt sich über eine Länge von ca. 10 km und umfasst eine Fläche von ca. 1.000 ha. Das Gebiet ist ein wertvolles Biotop für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Hier finden sich auch viele geschützte Arten wie die Lurche und Kröten, die hier ihren Lebenszyklus vollenden. Das Gebiet ist ein wichtiger Bestandteil des Landschaftsraums der Lippe im Kreis Unna. Es ist ein wertvolles Biotop für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Hier finden sich auch viele geschützte Arten wie die Lurche und Kröten, die hier ihren Lebenszyklus vollenden.

DER LANDRAUM
 Fachbereich Natur und Umwelt
 Kreis Unna
 023891 1000

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Naturbildung / Naturbeobachtung

Stärken (Potenziale)

Renaturierung und »Rückgewinnung der Natur«: **Landschaft/Flüsse im Wandel**; drei unterschiedliche Flusslandschaften: **Lippe, Seseke und Ruhr** → *als prägend anzusehen*

Umweltzentrum Westfalen / Ökologiestation des Kreises Unna mit hochwertigem Veranstaltungsangebot

Cappenberger Wald / **Waldschule Cappenberg**

Haarstrang

Naturbereiche Uelzer Heide (Naturschutzgebiet)

Emscherquellhof: Ausstellungen über die wasserwirtschaftliche und industriegeschichtliche Entwicklung der Emscher

Industrienatur: Bergehalde Großes Holz, Beversee

Kiebitzwiese (Fröndenberger Ruhraue) mit Aussichtsplattform

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer

Schwächen

Unberührte Natur, die erlebbar gemacht werden kann, ist im Kreis Unna kaum vorhanden

Gefahr der Überlastung der Naturareale → Maßnahmen der Besucherlenkung erforderlich

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

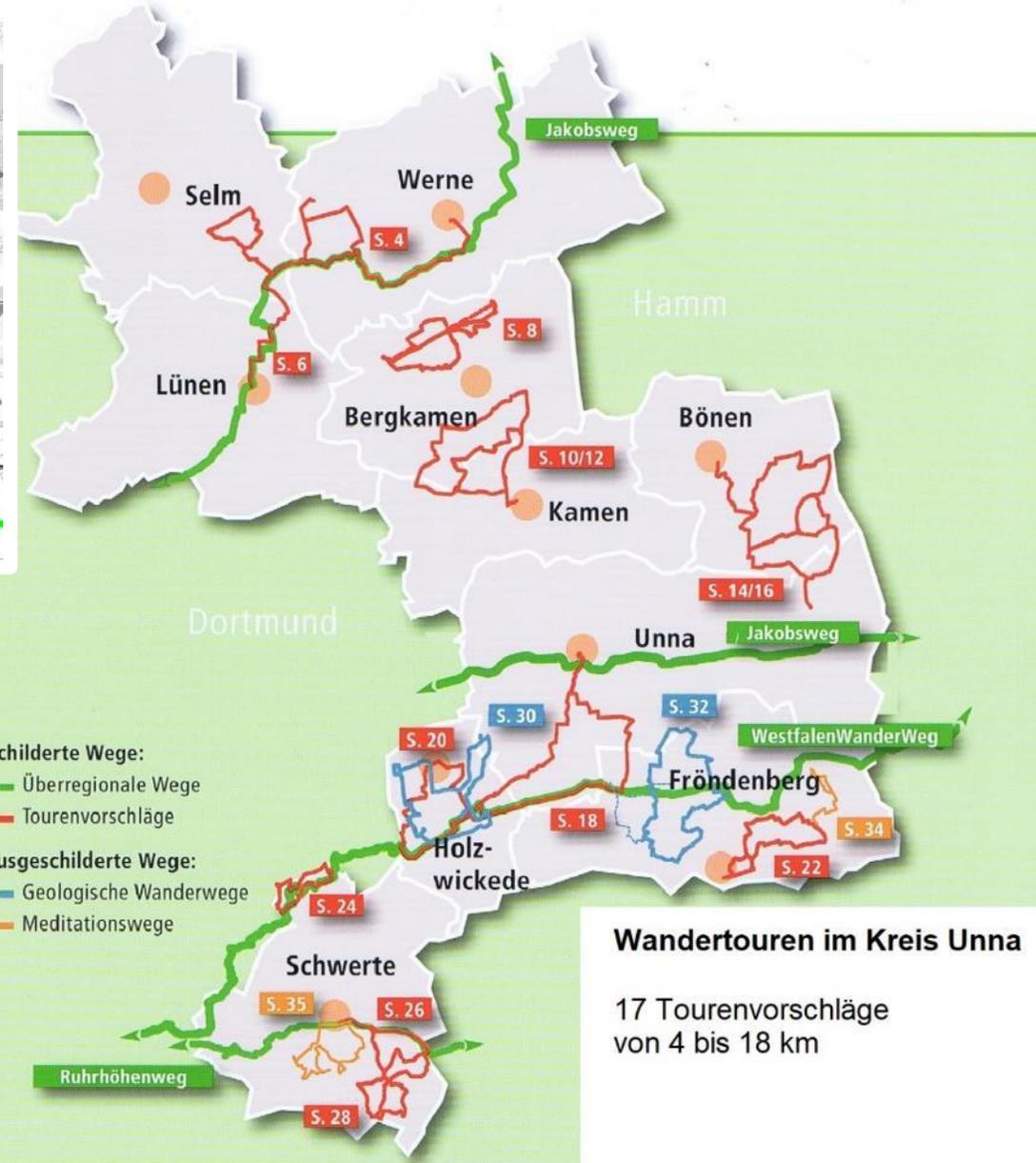
Naturaktivitäten, Bewegung in der Natur



- NATUR- UND KULTURLANDSCHAFTSERLEBNIS LÜNER LIPPELAUJE**
- Erlebnisrundweg, Lünen Lippeauje
 - Naturschutzgebiet
 - Stillegewässer
 - P Parkmöglichkeit



- Stationsthemen des Erlebnisrundweges**
- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1 Schiffbarmachung | 7 Auenengewässer |
| 2 Rotenbach | 8 Mühlen |
| 3 Uferkastell | 9 Buddenburg |
| 4 Auenweid | 10 Lopenutzung |
| 5 Seseko | 11 Alpendynamik |
| 6 Lünen | 12 Lipeufer |
| | 13 Lippeschiffahrt |
| | 14 Zechen Victoria |
| | 15 Landschaftswandel |
| | 16 Westfalie |



- Ausgeschilderte Wege:**
- Überregionale Wege
 - Tourenvorschläge
- Nicht ausgeschilderte Wege:**
- Geologische Wanderwege
 - Meditationswege

Wandertouren im Kreis Unna

17 Tourenvorschläge
von 4 bis 18 km

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Naturaktivitäten, Bewegung in der Natur

Stärken (Potenziale)

Für ein Ballungsrandgebiet sehr umfangreiches Angebot an **Themen-Radrouten**, Wanderrouten und Einzelangeboten mit Bezug zu Natur und Naturerlebnis

Die beiden **Radrouten »Ruhrtalradweg« und »Römer-Lippe-Route«** bilden bezogen auf die überregionale Ansprache und Gewinnung von Gästen die bedeutendsten Ansatzpunkte für eine Verknüpfung von Tourismus und Naturerlebnis

Radschnellweg RS1 (Nord-Süd-Verbindung): führt zu 1/5 durch den Kreis Unna, so dass zukünftig auch dieser Route ein großer touristischer Wert beizumessen ist

Der Radweg **RadKreisUnna** verbindet die touristisch relevanten Sehenswürdigkeiten des Kreises, bindet alle Kommunen mit ein und ist als Themenradroute im NRW-Radroutennetz kreisweit ausgeschildert (rot-weiße Beschilderung), verbindet somit auch Römer-Lippe-Route, Seseke-Radweg und Ruhrtalradweg

Sesekeradweg, Emscher-Park-Radweg, „Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lünen Lippeaue, „Naturerlebnis Lippeaue“ zwischen Lünen und Werne“, Alleenradweg Welper-Unna

WestfalenWanderweg: Haarstrang (Aussicht)

Reitweg entlang der stillgelegten Bahnstrecke Unna-Königsborn/Welper (Hammer Straße) bis Bönen-Bramey-Lenningsen

Kanutouren auf der Lippe (in begrenztem Umfang)

Golfplätze in Fröndenberg

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Naturaktivitäten, Bewegung in der Natur

Schwächen

Mangelnde Bekanntheit des WestfalenWanderWeges;

Konkurrenz relativ nah gelegener attraktiver / entwickelter Wandergebiete (Arnsberger Wald, Haard, „Halden-Hügel-Hopping“)

Rad-/Wanderwege führen häufig durch Siedlungsgebiet und kreuzen Verkehrswege.

Die Hauptroute der Römer-Lippe-Route wurde **nicht nah genug an die Lippe/Lippeaue** herangeführt.

Ebenso besteht in diesem Punkt (aktuell noch) eine Schwäche der in Umsetzung befindlichen Route „Naturerlebnis Lippeaue“.

Es besteht aktuell und in absehbarer Zukunft keine ausreichende Infrastruktur für eine Entwicklung des Reittourismus.

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Gesundheit und Genuss in der Natur



Stärken (Potenziale)

Direktvermarktung/Hofläden (Ökologische Landwirtschaft), Hofcafés; teilweise angebunden an Rad- und Wanderwege

Meditationsweg zwischen dem Begegnungszentrum Oase Stentrop und der Alten Dorfkirche Bausenhagen
(wird aktuell neu konzipiert)

Gradierwerk (Werne)

Schwächen

Konkurrenz, Mangelnde Wahrnehmung / Wahrnehmbarkeit als touristisches Angebot

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Naherholung



www.kreis-unna.de

Stärken (Potenziale)

Umfangreiches Angebot an **Radrouten, Spazier-/Wanderrouen** und Einzelangeboten mit Bezug zu Natur und Naturerlebnis

Außergewöhnliche Anlaufpunkte wie die Lippeaue mit der Ökostation (Bergkamen), Schloss Cappenberg, die Halde Großes Holz und der Beversee (Industrienatur) oder der Emscherquellhof (Holzwickede)

Naturbezogenes Sport-/Freizeitangebot: Naturbäder im Seepark (Lünen) und Naturfreibad Heil (Bergkamen), Kanufahrten (Ruhr, Lippe), Golfplatz (Fröndenberg)

(Ehemaliger) **Kurpark** in Unna-Königsborn

Schwächen

Fehlende Zugänge zur Lippe

Gefahr der Überlastung einzelner, besonders beliebter Naturareale → Maßnahmen der Besucherlenkung erforderlich

Stärken/Schwächen (nach Teilbereichen)

Bereitstellung von Informationen / Marketing

Stärken (Potenziale)

Vorhandene gedruckte Informationsmaterialien des Kreises Unna; wie z.B.

- Unterwegs zwischen Ruhr & Lippe: Touren, Tipps und Wissenswertes für Radfahrer, Wanderer, Sportler und Neugierige
- Wandertouren im Kreis Unna: 17 Tourenvorschläge von 4 bis 18 km
- Bahn & Bike im Kreis Unna: Touren, Tipps und Wissenswertes für Radfahrer

Erlebnisleitfäden zu einzelnen Bereichen: Lippe, Lünen Lippeaue etc. (z.T. allerdings bereits mehrere Jahre alt)

Faltblatt „Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lünen Lippeaue“

Jahresprogramm der Ökologiestation

Weitere einzelne Flyer aus den kreisangehörigen Kommunen

Geplantes **Umweltbildungsportal**

Schwächen

Mangelhafte Online-Präsenz des Kreises Unna, generell für das gesamte Tourismus- und Naherholungsangebot: Es existiert **keine separate Webseite** für diesen Bereich, die Informationen sind relativ umständlich auf den Seiten des Kreises unter der Rubrik »Freizeit« abrufbar.

Die Bekanntmachung und Vermarktung des vorhandenen Angebotes **könnte erheblich verbessert werden** → erfordert die Bereitstellung von Finanzmitteln und Personal

Entwicklungskonzept

Gutachterempfehlung

Positionierung / Profilbildung

Bislang findet **keine herausgehobene Entwicklung und Vermarktung des Themas »Naturerlebnis«** statt, weder in den kreisangehörigen Kommunen, noch auf Kreisebene und auch nicht auf der Ebene der Ruhr-Tourismus GmbH.

Im Hinblick auf die zukünftige touristische Entwicklung des Kreises bildet das Thema »Naturerlebnis« zwar ein **wichtiges Element**, nicht aber den zentralen Ansatzpunkt zur Ausbildung einer Dachmarke.

Vielmehr sollte die **Verknüpfung** zwischen **Naturerlebnis, Kulturerlebnis und Radwandern** (Regio-Radeln) als **besondere Chance** gesehen und in den Mittelpunkt gerückt werden. Damit ergibt sich eine ideale Einbindung in die übergeordneten Vermarktungsaktivitäten der Ruhr-Tourismus GmbH.

Um hierfür eine **tragfähige Basis** zu schaffen und auch den Aspekt der **naturbezogenen Naherholung** hinreichend einzubeziehen, sollten in den kommenden Jahren die **nachfolgend benannten Leitlinien** als Orientierung dienen.

Grundansatz / Übergreifende Leitlinien

1.1	<p>Der Kreis Unna verfügt trotz dichter Besiedlung über eine Vielfalt an Natur-Arealen und naturbezogenen Aktivangeboten, die sowohl für Erholungssuchende als auch Touristen (vorrangig Tagesgäste, Wochenendgäste) interessant sind.</p> <p>Die vorhandenen Potenziale sollen gezielt weiterentwickelt bzw. in neu zu gestaltende Erlebnisangebote einbezogen werden.</p>
1.2	<p>Der Grundansatz besteht dabei in einer klaren Fokussierung auf zentrale Stärken/Chancen mit einer stärkeren Vernetzung und Verknüpfung von Natur-, Aktiv- und Gesundheitsangeboten.</p>
1.3	<p>Als Schwerpunktsetzungen für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen werden festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von Erlebnis- und Erholungsräumen • Ausbau von Naturerlebnisangeboten entlang der Radwanderrouen.

Handlungsfeld 1: Naturbildung und Naturbeobachtung

2.1	<p>Die vorhandenen Angebote – speziell im Bereich der Lippeaue (mit Umweltzentrum Westfalen / Ökologiestation) – verfügen bereits über eine hohe Qualität im Bereich Naturbildung und Naturbeobachtung.</p> <p>Sie sind als wichtige Anker anzusehen und bilden damit Kristallisationspunkte für eine gezielte Weiterentwicklung und Vernetzung.</p>
2.2	<p>Schwerpunkte der Zukunftsentwicklung liegen (auch weiterhin) im Themenfeld „Landschaft/Flüsse im Wandel“.</p> <p>Neben der Lippe sind auch die Potenziale an Seseke und Ruhr stärker zu nutzen und zu entwickeln; insgesamt in Verbindung mit der Vermittlung von Informationen zum Strukturwandel</p>
2.3	<p>Für die weiteren im Rahmen der Bestandsaufnahmen identifizierten Potenziale (Cappenberger Wald / Waldschule Cappenberg, Haarstrang, Uelzener Heide, GeoPark, Emscherquellhof etc.) sind - jeweils individuell - Maßnahmen zur Attraktivierung des Angebotes durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Ankerpunkte identifiziert werden, die Bilder vermitteln und Identifikation schaffen • Diese Ankerpunkte sollen Ausgangs- und Anknüpfungspunkte darstellen • Diese Anknüpfungspunkte müssen entsprechend bekannt gemacht und vermarktet werden
2.4	<p>Die Inwertsetzung der Naturräume für Tourismus und Naherholung muss im Einklang stehen mit deren Erhalt und Schutz. Daher sind bei allen Projekten zur Erschließung und Entwicklung touristischer Angebote bzw. Naherholungsangebote die Anforderungen zu berücksichtigen und Maßnahmen der Besucherlenkung einzuplanen.</p>

Handlungsfeld 2: Naturaktivitäten / Bewegung in der Natur

3.1	<p>Die bestehenden Rad- und Wanderrouen bieten – verteilt über das Kreisgebiet – bereits vielfältige Möglichkeiten für Aktivitäten in der Natur.</p> <p>Während dies für Naherholungssuchende im Einzelfall als hinreichend anzusehen ist, wird für die Entwicklung bzw. Steigerung der touristischen Attraktivität für Tagesausflugs- und Wochenendgäste eine Fokussierung auf außergewöhnliche Angebote erforderlich. Diese sind dann durch Maßnahmen der Attraktivierung und Verbesserung der Qualität nochmals in Ihrer Anziehungskraft zu steigern.</p> <p>Davon wiederum profitieren auch die Naherholungssuchenden.</p>
3.2	<p>Die Attraktivität und Qualität (Naturerlebnis- und Informationsangebote, Rastplätze) an den beiden bekanntesten Radrouten (RuhrtalRadweg, Römer-Lippe-Route) soll – anknüpfend an bereits durchgeführte bzw. laufende/geplante Maßnahmen – weiter gesteigert werden.</p> <p>In Teilbereichen sind hier auch die Streckenverläufe stärker auf Naturerlebnis auszurichten oder ggf. durch attraktive „Schleifen“ zu ergänzen.</p> <p>Fehler des Ruhrtalradwegs sollten bei der Römer-Lippe-Route vermieden werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichterreichbarkeit der Lippe • Lippe nicht seh- und erlebbar • Vermeidung von Wegeführungen an der Bundesstraße (unattraktiv)

Handlungsfeld 2: Naturaktivitäten / Bewegung in der Natur

3.3	<p>Neben diesen beiden Hauptachsen des »RadRevierRuhr« sind weitere Strecken der „Route der Industriekultur per Rad“, des „RadKreisUnna“ sowie zukünftig des „RS1“ zu nutzen, um die Zielgruppe der RegioRadler (Sternfahrten) an die Besonderheiten der Natur im Kreis Unna heranzuführen und diese erlebbar zu machen.</p> <p>Der Radschnellweg RS1 ermöglicht es zukünftig, das Kreisgebiet aus Richtung Dortmund und Hamm zügig zu erreichen. Im Kreis entsteht eine hochwertige Direktverbindung in Nord-Süd-Richtung.</p> <p>Das Potenzial des RS 1 soll auch für eine Verbesserung der Anbindung/Erschließung von Naturerlebnis-Arealen in Wert gesetzt werden.</p>
3.4	<p>Für das nördliche Kreisgebiet besteht eine Chance darin, die Verknüpfung mit den radtouristischen Angeboten im Münsterland (100 Schlösser-Route, Radregion Münsterland...) weiter auszubauen. Es sollen daher vernetzende Strukturen und gemeinsame Angebote ausgebaut werden.</p>
3.5	<p>Die Entwicklung weiterer naturbezogener Aktivitäten (Kanu, Reiten) bleibt bislang begrenzt. Eine Erweiterung des Angebotes wird im Rahmen der Möglichkeiten (z.B. Einsatz von Rangerdiensten beim Kanu; Kooperation in Richtung Münsterland beim Reittourismus) angestrebt.</p>

Handlungsfeld 3: Gesundheit und Genuss in der Natur

4.1	<p>Auch wenn der Kreis Unna auf den ersten Blick kaum Angebote/Ansatzpunkte im Bereich des „Gesundheitstourismus“ (Mega-Trend) bietet, verfügen einige ausgewählte Naturareale (u.a. Teile der Lippe- und Ruhraue, Schwerter Wald, ehem. Kurpark Königsborn) über Voraussetzungen, naturbezogene Gesundheitsangebote (Entschleunigung, Gesundheitswandern etc.) zu entwickeln.</p> <p>Es sollen Bereiche identifiziert und entwickelt werden, die als „Erholungsoasen“ (Ruhige Wege, Rast- und Erholungsorte) inszeniert werden. Hier kommen vor allem Bereiche direkt am Wasser/Fluss (Meditation, Entschleunigung) in Betracht.</p> <p>Die Ruhepunkte sollen auch einen Kontrast setzen zu den ständigen Veränderungsprozessen in der Gesamtregion.</p>
4.2	<p>Angebote der Direktvermarktung/Hofläden und der Gastronomie (z.B. Hofcafés, SlowFood) sollten zukünftig stärker mit Wander-Radwander-, Erholungs- und Gesundheitsangeboten verknüpft werden.</p> <p>Kurzfristig ist hier der Schwerpunkt auf eine Verbesserung der Information über das bestehende Angebot, die Einbindung in Wegenetze (Erreichbarkeit) und die Öffnungszeiten zu legen.</p>

Handlungsfeld 4: Naherholung (Fokus auf die lokale Bevölkerung)

5.1	<p>Die Bedeutung der Natur und des Naturerlebnisses für die Bevölkerung im Ballungsrandgebiet der Metropole Ruhr ist kaum hoch genug einzuschätzen.</p> <p>Ziel muss es sein, das Bestehende in hoher Qualität zu erhalten, weitere Möglichkeiten für naturbezogene Aktivitäten, Entspannung und Erholung zu entwickeln und damit »weiche Standortfaktoren« (Allgemeine Wohnzufriedenheit und Lebensqualität, Ansiedlung von Betrieben, Gewinnung von Fachkräften) zu stärken.</p>
5.2	<p>Vom Grundsatz ist davon auszugehen, dass Natur und Naturerlebnisangebote, die auf den Besuch auswärtiger Gäste ausgelegt sind (vgl. vorstehende Leitlinien und Maßnahmen) auch von der Bevölkerung angenommen und positiv gesehen werden.</p> <p>Verbesserungen der Erreichbarkeit und Erlebbarkeit, die für Tages- oder Wochenendgäste entwickelt werden, kommen auch den Einwohnern zugute.</p>
5.3	<p>Im Einzelfall wird es erforderlich sein, darüber hinaus Natur-/Aktivangebote zu entwickeln und Erlebnisräume zu schaffen, die für Touristen weniger interessant sind, für die Einheimischen aufgrund des Bezugs zum Wohnort aber hohe Bedeutung besitzen.</p>

Handlungsfeld 5: Bereitstellung von Informationen / Marketing

6.1	<p>Spätestens mit der Umsetzung von vorgenannten Maßnahmen steigt die Anforderung an eine zeitgemäße Bereitstellung von Informationen und gemeinsamen Marketingaktivitäten der kreisangehörigen Kommunen und des Kreises nochmals an.</p> <p>Die Weiterentwicklung und der Ausbau von Naturerlebnisangeboten im Kreis Unna muss daher einher gehen mit einer Verbesserung der Informationsbereitstellung über bereits bestehende und neu entwickelte Angebote:</p> <p>Aufbau einer Tourendatenbank</p> <p>Ausführliche, aktuelle und einheitliche Darstellung aller Wege, Verbindungen und Angebote analog und digital (Homepage, Social Media, App etc.)</p>
6.2	<p>Die Erweiterung des Angebotes ist regional/überregional bekannt zu machen.</p> <p>Auf strategischer Ebene werden hierzu folgende Ansätze verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit im Rahmen der Konzeptentwicklung soll verstetigt und Ideen und Impulse langfristig verfolgt und umgesetzt werden • Bei einer Ausweitung des Angebotes müssen eventuell andere beteiligte Akteure mit eingebunden werden und Vorhaben abgestimmt werden (Beispiel IGA-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen oder Aktivitäten Ruhr-Tourismus vor allem im Bereich Radtourismus) • Synergien zwischen regionalem Tourismusmarketing + touristischen Aktivitäten des Kreises sollen geschaffen und genutzt werden • Kommunikation auf Kreis- und regionaler Ebene soll zusammengedacht werden → Emscher Landschaftspark → Kooperationen/Austausch/Synergien • Nochmals stärkere Koordination, Fokussierung und Bündelung von Maßnahmen und Budgets

Grundkonzept

Gutachterempfehlung

Leitlinien: langfristig angelegte Rahmensetzung für die Zukunftsentwicklung im Bereich »Naturerlebnis und Tourismus«



Konkretisierungen Zu jedem Handlungsfeld **1 Leitmaßnahme** + weitere mögliche Maßnahmen (Ergebnis der Workshops)



Bereits laufende Maßnahmen

Leitmaßnahmen = Maßnahmen besonderer Priorität

Handlungsfeld	Maßnahme
Naturbildung / Naturbeobachtung	Inszenierung des »Erlebnisraums Ruhrauen«
Naturaktivitäten, Bewegung in der Natur	Optimierung der Erschließung von Naturerlebnissen im Zuge der Entwicklung des radrevier.ruhr
Gesundheit und Genuss (in der Natur)	Entwicklung von „Erholungssoasen“
Naherholung (Fokus auf die lokale Bevölkerung).	Vertiefende Untersuchung der Ist-Situation und der Bedürfnisse der Bevölkerung
Bereitstellung von Informationen / Marketing.	Optimierung des Informationsangebotes und der Kommunikation

Grundvoraussetzung

Die Realisierung der Leitmaßnahmen und ggf. ergänzend weiterer Ideen setzt allerdings voraus, dass **Finanzmittel und Personal bereitgestellt werden**.

Dies wiederum erscheint nur dann realistisch erwartbar, wenn dem „**Wirtschaftsfaktor Tourismus**“ zukünftig stärkere Bedeutung beigemessen wird.

Schaffung der organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen

Die Chancen für eine nachhaltige touristische Entwicklung mit entsprechenden ökonomischen Wirkungen sind im Kreis Unna gegeben.

Die zukünftige Weiterentwicklung erfordert eine **Verstärkung der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit**. Dies gilt für **sämtliche touristischen Themen**, die im Kreis Unna eine Rolle spielen und damit auch für die Weiterentwicklung naturbezogener Aktiv-, Erlebnis- und Erholungsangebote.

Für die Touristen ist es von besonderer Bedeutung, dass möglichst attraktive, qualitativ hochwertige und **„enttäuschungsfeste“ Angebote** geschaffen werden. Dies erfordert den **nachfrageorientierten Ausbau von Infrastruktur, zielgruppengerechte Ausgestaltung der Angebote sowie bedarfsgerechte Information** entlang der gesamten Customer Journey.

Dies wiederum ist **nur mit ausreichendem, qualifiziertem Personal (Know-How) und entsprechender Finanzierung** der Maßnahmen realisierbar.

Eine weitere wichtige Basisarbeit liegt im **„Binnenmarketing“**. Aus der Diskussion der Bestandsaufnahmen ging vielfach hervor, dass z.B. **gastronomische Angebote fehlen** (im Bereich der Lippe, am WestfalenWanderWeg).

Hier erscheint es zwingend notwendig, die **Chancen aufzuzeigen**, die in der touristischen Entwicklung liegen, um weitere Akteure aufmerksam zu machen und zu gewinnen.